

In Kooperation mit dem PERSONALmagazin wurde der Umsetzungsstand von Work/Life Balance in Deutschland und Europa erhoben. Insgesamt nahmen 115 Organisationen an der Online-Befragung teil. Der Abschlussbericht enthält statistischen Analysen, Interpretationen und Handlungsempfehlungen. Weiterhin werden Erfolgsfaktoren und Zusammenhänge von Work/Life Balance zur Unternehmenskultur und zu wirtschaftlichen Mehrwerten dargestellt. Vergleichen Sie die Maßnahmen Ihrer Organisation mit der gängigen Praxis und erhalten Sie zahlreiche Anregungen für eine erfolgreiche Umsetzung.

WORK/LIFE PRAXISSTUDIE (WLPS)

Wirtschaftlicher Erfolg und persönlicher Lebensstil im Einklang: Strategien, Herausforderungen, Erfolge

Unter besonderer Berücksichtigung des Ansatzes „Diversity“ ermittelt die Studie die Verbreitung personalpolitischer Instrumente zur Integration von Beruf und Privatleben. WLPS untersucht erfolgsversprechende Konzepte und stellt die Entwicklungsperspektiven des Themas anhand folgender Schwerpunkte dar:

<p>Antriebe und Unternehmenskultur</p> <p>Rund 90% der Befragten erwarteten durch WLB eine erhöhte Motivation und Loyalität. Mehr als die Hälfte geht von einer Erhöhung der Arbeitsproduktivität und -qualität aus. Veränderte Rollenverständnisse und Lebensentwürfe stellen den wichtigsten externen Antrieb dar. In deutschen Organisationen herrschen traditionelle Familienbilder und Arbeitskulturen vor.</p>	<p>MitarbeiterInnen-Unterstützung</p> <p>Betriebskindergärten werden häufig genutzt, allerdings werden sie nur von 21 Prozent aller Organisationen angeboten. Notmütterdienste und die Freistellung zur Pflege ältere Angehöriger stehen Beschäftigten in jeweils mehr als 60 Prozent der Organisationen zur Verfügung. Kampagnen für eine aktive Väterzeit werden häufig geplant.</p>
<p>Gesundheit und Soziales</p> <p>Seminare zu Stress- und Zeitmanagement sowie Gesundheitschecks gehören mit je 87% zu den am häufigsten umgesetzten Maßnahmen in diesem Bereich. Eine gesunde Belegschaft stellt einen strategischen Faktor dar und führt zu einer Effizienzsteigerung. Insbesondere die demografische Entwicklung erhöht den Stellenwert gesundheitsförderlicher präventiver Maßnahmen.</p>	<p>Flexibilisierung Arbeitszeit und -ort</p> <p>Maßnahmen in diesem Bereich werden sehr häufig umgesetzt. Teilzeitarbeit steht dabei an der Spitze aller Instrumente. In Führungspositionen wird dies jedoch selten genutzt, trotz der Erkenntnis, dass die meisten Innovationen in der Freizeit zustande kommen. Lebenszeitarbeitskonten spielen in vielen Organisationen bislang eine untergeordnete Rolle.</p>

Bestellen Sie den vollständigen Bericht und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Unternehmen!

Ja, wir bestellen die Work/Life Praxisstudie (WLPS) 2006, 50 Seiten, PDF-Format, für 220 Euro plus MwSt (Vorkasse)

Sparen Sie 10% : Paketangebot beim Kauf der WLPS Studie und einer unserer anderen Studie

Bestellungen per Email an bueero@ungleich-besser.de, per Fax an 02 21 – 2 22 12 – 51

Vorname / Name

Stadt / Postleitzahl

Unternehmen

Telefon / Fax

Abteilung/ Funktion

E-Mail

Straße

Datum/ Unterschrift

i Treue-Rabatt: TeilnehmerInnen unserer vorhergehenden Studien sparen 10 %.

i Leider ist es nicht möglich, die Rabatte zu kombinieren.